

Mitgliederbrief **EXTRA**

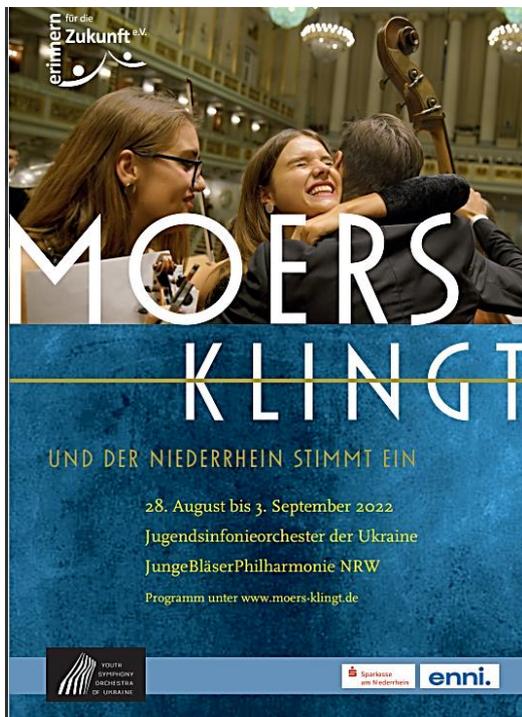
Moers, 24.02.2022

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von „Erinnern für die Zukunft“!

Anfang dieses Monats hatten wir Ihnen von unserem großen Projekt berichtet: Unter der Trägerschaft unseres Vereins soll eine **Festwoche der Musik** unter dem Motto „*Moers klingt*“ vom **24. August bis 3. September** stattfinden.

Diese Trägerschaft haben wir übernommen, weil das das *Jugendnationalorchester der Ukraine (YSOU)* die tragende Rolle dieser Woche spielen wird.

Wir sind mitten in den Vorbereitungen – hier der Plakatentwurf unserer Grafikerin Katrin Gamerschlag:



... - Und nun, am heutigen Tage, die schockierende Nachricht vom Überfall der russischen Truppen auf die Ukraine.

Heute erreichte uns per E-Mail eine offizielle Stellungnahme des Jugendsinfonieorchesters der Ukraine:

Das Jugendorchester der Ukraine und seine Dirigentin Oksana Lyniv rufen anlässlich der russischer Aggression zur Unterstützung und zum Frieden auf



Die Gründerin und Chefdirigentin **Oksana Lyniv**, international gefragte Dirigentin und 2021 die erste Frau am Dirigentenpult bei den Bayreuther Festspielen.

Die Stellungnahme im Wortlaut finden Sie auf der folgenden Seite!

Hier die Stellungnahme des Jugendorchesters im Wortlaut:



YOUTH
SYMPHONY
ORCHESTRA
OF UKRAINE

**Das Jugendorchester der Ukraine
und seine Dirigentin Oksana Lyniv
rufen anlässlich der russischer Aggression
zur Unterstützung und zum Frieden auf**

Heute, am 24.02.2022, hat die russische Armee nachts von der Krim, den Ost-Gebieten und der weiß-russischen Grenze die Ukraine mit schweren Waffen attackiert. Russland bombt die Ukraine – die Grenzgebiete, die Großstädte, die Flughäfen, die Depots, die wichtigsten Militäriobjekte. Damit sind Putins wahre Absichten klar und offen zu Tage getreten: er will einen unabhängigen Staat vernichten, eine Nation mit eigener Kultur, Sprache, Geschichte und Identität.

Unsere Entwicklung als europäischer Staat, an der wir seit der Unabhängigkeit vor 30 Jahren arbeiten und für die wir mit dem Maidan (Revolution of Dignity) einen teuren Preis bezahlt haben, ist jetzt in Lebensgefahr. Die Welt sieht endlich das wahre Gesicht Russlands, ein zynisches Land von Betrug und Gewalt und leider weit entfernt von einem Idealbild als Land der Kunst und des Humanismus. Die alle Weltrechte verachtende Annexion der Krim und direkte, gezielte Unterstützung des Krieges in der Donbas-Region war schon grausam, das jetzige Ziel ist aber die ganze Ukraine.

In den letzten Jahrzehnten seiner Regierung hat der Diktator in Russland einen Polizeistaat aufgebaut - aber das werden die Ukrainer nie werden! Sie wollen jetzt das ukrainische Militär und die Großstädte vernichten, um später dort russische Marionetten einzusetzen. Aber das werden sie nie schaffen. Weil wir da sind – eine neue starke Generation, die keine Gewalt mehr ertragen wird! Jetzt endlich wachen alle auf, auch wer noch in postsowjetischen Erinnerungen geträumt hat. Der wahre Bruder steht nicht mit dem Gewehr vor deiner Tür, es ist ein Mörder. Nun muss die ganze Welt die Prüfung für die nach zwei Weltkriegen geschaffenen Gesetze ablegen und muss die Ukraine in der blutigen Schlacht mitten in Europa verteidigen.

Wir, das Jugendsinfonieorchester der Ukraine mit Musikerinnen und Musikern im Alter von 12 bis 22 Jahren aus 32 Städten der Ukraine rufen im Namen unserer Familien alle Regierungen der europäischen Staaten auf, der Ukraine mit entschlossenem Handeln, mit Militär und strengsten Sanktionen zur Seite zu stehen und unsere Mörder zu stoppen.

Wir selber werden nie aufgeben, mit allen Kräften, mit Kunst, mit Musik und den richtigen Werten unsere Heimat und den Weltfrieden zu verteidigen.

Wir haben heute beraten – und die entschiedene Reaktion war: **Moers wird klingen!**
Wir wollen alles dafür tun, dass die jungen Menschen aus der Ukraine ihre Instrumente hier in unserer Stadt, hier am Niederrhein, erklingen lassen können – in einer großen Sinfonie für die Freiheit und den Frieden in ihrem Land und in Europa.

Bei der Planung und Vorbereitung der Festwoche MOERS KLINGT arbeitet der Vorstand von „Erinnern für die Zukunft“ mit Konrad Christoph Göke zusammen, der seit vielen Jahren mit wichtigen und kreativen Beiträgen das kulturelle Leben in unserer Stadt mit gestaltet.

Er hat im Auftrag unseres Vereins die künstlerische Leitung der Festwoche übernommen.



Konrad Göke überreicht ein Einladungsschreiben des Bürgermeisters an Oksana Lyniv.

Zum Schluss dieses Mitgliederbriefes möchten wir noch eine Musikerin und einen Musiker des Orchesters zu Wort kommen lassen, die uns mit der Stellungnahme des Orchesters erreicht haben. Berührende Stimmen, die wir hören sollten, und die uns Verpflichtung sein sollten:

Kateryna Misko, Geigerin, Kropywnytsky:

„Ich erinnere mich, dass 2015 meine Lehrerin eine Geigenstunde absagen musste, weil Kampfflugzeuge flogen. Heute haben mich Kampfflugzeuge geweckt.

Ich bin eine Musikerin, die diese Musik nicht hören möchte, sondern ewige Klassiker wie Bach, Lyatoshynsky und Mozart.

Und zwar in meiner freien Heimat.“

Uliana Scharina, Bratsche, Dnipro:

„Heute hat Russland mein Land angegriffen. Meine Heimatstadt Dnipro und unsere Hauptstadt Kiew, die Stadt, in der ich jetzt lebe und studiere. Auch andere Städte des Landes sind jetzt in Lebensgefahr. Granaten fliegen, die Menschen können nicht nach draußen gehen... alle müssen fliehen.

Ich spiele Bratsche und liebe Musik sehr und möchte keine Granatengeräusche hören und solche schrecklichen Nachrichten lesen.

Helfen Sie also bitte unserem Land und unseren Menschen. Wir wollen Frieden und haben ihn immer gewollt.“



Mit herzlichen Grüßen

Ulrich Hecker Bernhard Schmidt

Vorsitzender Stellv. Vorsitzender